

# Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **277/11**

Der Bürgermeister  
Fachbereich: 4  
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und  
Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss  
 Finanzausschuss  
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss  
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss  
 Bühnenausschuss  
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat: Kummerow

Datum: 22. Dez. 2011

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss  
 Stadtverordnetenversammlung 23. Februar 2012

**Betreff:** 1. Änderung zum Baubeschluss Nr. 719/28/03 vom 18. September 2003  
"Ortverbindungsstraße von der L 272 nach Kummerow"  
- Änderung der Fahrbahnbreite und des Wegeaufbaus  
- Änderung der Maßnahmebezeichnung in - Verbindende Infrastruktur für die deutschen und polnischen Gemeinden:  
hier: "Touristischer Wegebau der Stadt Schwedt/Oder, Ortsverbindungsweg von der L 272 nach Kummerow"

## Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Änderungen der Baumaßnahme "Ortsverbindungsstraße von der L272 nach Kummerow" (Beschluss-Nr. 719/28/03).
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

## Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Einzahlungen:	Produktkonto	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr
		<b>15,0 T€</b>	<b>54101.7852017</b>	<b>2011</b>
<b>244,5 T€</b>	<b>54101.6811007</b>	<b>272,7 T€</b>	<b>54101.7852017</b>	<b>2012</b>
<b>167,7 T€</b>	<b>54101.6811007</b>	<b>197,3 T€</b>	<b>54101.7852017</b>	<b>2013</b>
<b>412,2 T€</b>		<b>485,0 T€</b>		

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: 427,9 T€, davon 363,7 T€ FM / 64,2 T€ EA

Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag: Aufgrund damaliger Kostenschätzung wurde der FM-Antrag vom LEAD-Partner (Gemeinde Mark Landin) gestellt. Nach Vorliegen der FM-Bewilligung 2011 wurde die Planung entsprechend angepasst und eine nach derzeitiger Marktlage aktuelle Kostenberechnung vorgenommen. Danach ist mit einem Mehraufwand gegenüber dem derzeit vorliegenden Bewilligungsbescheid in Höhe von 57,1 T€ zu rechnen.

Basierend auf dieser neuen Kostenberechnung ist ein Erhöhungsantrag beim Fördergeber einzureichen.

Bei der Erarbeitung der HH-Pläne der Folgejahre sind die Mittel entsprechend dem Beschluss einzustellen.

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## **1. Begründung:**

Die Grundlage des Baubeschlusses vom 18. September 2003 bildete die Entwurfsplanung zum Bauvorhaben von 2002. Die Planung sah eine einstreifige asphaltierte Straße mit einer Breite von 3,50 m vor. Für den Begegnungsfall wurden in entsprechenden Abständen Ausweichstellen angeordnet. Der Schichtenaufbau war mit einer Schottertragschicht, einer Asphalttragschicht und einer abschließenden Splittmastixasphaltdeckschicht geplant.

Nach mehrmaliger Akquise von Fördermitteln für diese Maßnahme, ist es letztendlich gelungen über INTERREG IV A Fördermittel zu erhalten. Ein Zuwendungsbescheid vom 15. April 2011 liegt vor. Der dazugehörige Fördermittelantrag sieht den Bau eines Radweges zwischen Kummerow und der Kreuzung L 272 / Groß Pinnow vor.

Das Ergebnis der Baufachlichen Prüfung zum Antrag auf Zuwendung bestimmt, dass der in der Entwurfsplanung vorgeschlagene Aufbau des Radweges nicht genehmigt wird. Stattdessen wird eine zu befestigende Breite von 3,0 m festgelegt. Der vorgeschriebene Aufbau sieht eine Schottertragschicht und eine Asphaltdeckschicht vor. Ausweichstellen werden für nicht erforderlich erachtet.

Aus den vorgenannten Gründen ist es deshalb notwendig, die Planung und die Realisierung an die Festlegungen des Fördergebers anzupassen.

Im Jahr 2011 erfolgte eine Anpassungsplanung nach der Vorgabe der baufachlichen Prüfung.

Die Änderung der Maßnahmebezeichnung ist notwendig geworden, weil es sich bei dem Bauvorhaben nicht mehr um eine "Straße" handelt, sondern um einen touristischen Weg mit Mehrfachnutzung.

## **2. Gesetzliche Grundlagen**

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 14. Februar 2008.
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgisches Straßengesetz (Bbg. Str. G.) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil I Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

## **3. Allgemeine Angaben**

Kreis: Landkreis Uckermark  
Ort: Schwedt/Oder  
Straße: Siehe Deckblatt  
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder, diverse Privateigentümer (Gründerwerb notwendig)

## 4. Erläuterungsbericht

### Allgemeines

Das Planungsgebiet befindet sich zwischen dem Schwedter Ortsteil Kummerow und der L272. Der vorhandene unbefestigte, ausgefahrene Feldweg der zur Zeit unter anderem von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und als Ortsverbindung nach Kunow benutzt wird, soll befestigt ausgebaut werden, um ihn auch für touristische Zwecke nutzen zu können. Ziel ist es, durch die Erweiterung und Abrundung der touristischen Angebote die Region intensiver miteinander zu verbinden und die gemeinsamen Erlebnis- und Erholungsräume über die deutsch-polnische Grenze hinweg zu erschließen. Des Weiteren trägt das Projekt zur Optimierung und Stärkung des deutsch-polnischen Tourismus in der Region über die Oder, als verbindenden Fluss, bei. Der Weg hat eine Länge von ca. 2,4 km. Die Stadt realisiert bei diesem Bauvorhaben die Teilobjekte Straßenbau inkl. Entwässerung und Straßenbegleitgrün (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).

### Straßenbau und Entwässerung

Die Grobtrassierung der Straße ist durch den vorhandenen Feldweg vorgegeben. Die Gradienten sind weitestgehend dem Geländeverlauf angepasst.

Vorgesehen ist der Bau eines 3 m breiten Asphaltweges, überwiegend im Hocheinbau. Die beidseitig mit Schotter befestigten Bankette von je 1,25 m, sind zum Ausweichen und in Ausnahmefällen auch zum Überholen gedacht. Somit ergibt sich eine Kronenbreite von insgesamt 5,5 m. Der geplante Querschnitt entspricht den Mindestabmessungen für einen einstreifigen Verbindungsweg nach RLW (Richtlinie für den ländlichen Wegebau). Der konstruktive Aufbau entspricht der Standardbauweise für hohe Beanspruchungen nach RLW und setzt sich aus 30 cm Schottertragschicht und 8 cm Asphalttragdeckschicht zusammen.

Vor dem Einmündungsbereich in die übergeordnete Landesstraße L272 und in die Dorfstraße Kummerow wird die Fahrbahn von 3 m Breite auf 4,5 m Breite aufgeweitet.

Ackerzufahrten sind ebenfalls in ausreichender Anzahl (in Abstimmung mit der Agrar-GmbH Kunow) vorgesehen. Sie werden auch asphaltiert.

Geplant ist die flächenhafte Entwässerung von der Fahrbahn über das Bankett in straßenbegleitende Mulden, in denen das Niederschlagswasser versickern bzw. verdunsten kann. An 4 Tiefpunkten sind flache Erdbecken geplant. Sie haben die Aufgabe das Wasser, das vom umgebenen Acker zuläuft, von der Straße fernzuhalten. Es kann sich in den Becken sammeln, versickern und verdunsten.

Das Gelände am Bauende hat ein Gefälle von Nord nach Süd und das anfallende Niederschlagswasser läuft über die Dorfstraße in das angrenzende Gelände. Um dies zu verhindern, ist ein Durchlass unter der Dorfstraße und ein anschließender Sickergraben mit Sandfang geplant.

### Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Durch die Versiegelung des vorhandenen unbefestigten Feldweges ergeben sich Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Es sind dafür Baum- und Heckenpflanzungen im Randbereich des Verbindungsweges vorgesehen.

## **5. Kostenzusammenstellung in EURO**

### Baunebenkosten

Planung **15.000,--**

### Bauausführung

- Untergrund, Unterbau, Entwässerung 113.500,--  
- Oberbau 330.000,--  
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 26.000,--  
- Ausstattungselemente 500,--  
**470.000,--**

**Gesamtkosten 485.000,--**

## **6. Finanzierungsnachweis**

Produktkonto: 54101.6811007 Fördermittel - Einnahmen für Anpassungsplanung und Bau  
54101.7852017 Planung und Bauausführung

<u>Jahr/Teilleistung</u>	<u>Kosten der Teilleistung in TEUR</u>	<u>Fördermittel in TEUR</u>	<u>Komm. Anteil in TEUR</u>
<u>2011</u>			
Planung (Anpassungsplanung)	15,0	-	15,0
<u>2012</u>			
Bauausführung	272,7	244,5	28,2
<u>2013</u>			
Bauausführung	197,3	167,7	29,6
	<b>485,0</b>	<b>412,2</b>	<b>72,8</b>

## 7. Folgekosten

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Einheit	Kosten/ Einheit (€)	Folgekosten pro Jahr (€)
Bäume	Pflege Bewässerung	15	Stück	26,00	390,00
Gehölze	Pflege Papier absammeln Bewässerung	400	m <sup>2</sup>	3,00	1.200,00
Anlagen der Regen- entwässerung	Instandhaltung Reinigung		psch.	psch.	3.000,00
Straße	Instandhaltung Reinigung	3 (pro Jahr) * 4,8	psch. Kehr-km	psch. 47,27	5.000,00 680,69
<b>Gesamt</b>					<b>10.270,69</b>

## 8. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistung	Gesamt Kosten TEUR	Ablauf nach Jahren			Bauanteil in EUR
		2011	2012	2013	
Planung (Anpassung)	15,0	15,0	-	-	
Bauausführung	470,0	-	272,7	197,3	
<b>Summe</b>	<b>485,0</b>	<b>15,0</b>	<b>272,7</b>	<b>197,3</b>	

### **Anlagen**

- Übersichtslageplan
- Wegequerschnitt

**Die Anlagen liegen digital nicht vor und können zu den Sprechzeiten im Rathaus Haus 2 in der Bürgerberatung eingesehen werden.**